

## Soeben erschienen:

**Bd. 61 Leonhard Adelt, Studie zu sechs Dichtern**

Adelts Name ist infolge seiner plastischen Kriegsberichte aus dem Berliner Tageblatt heute Millionen von Lesern geläufig. Hier erläutert er mit seinem schmiegsamen, eindrucksvollen Stil und seiner feinen Einfühlungskraft das Wesen einiger Dichter, wie z. B. Peter Hille, Dehmel, Liliencron u. a.

**Bd. 62 Ferdinand Künzelmann, Der Frühlingszaun. Erzählungen**

Künzelmann ist ein verhältnismäßig noch neuer Name, dessen letzter großer Roman wie sein Drama heute Gegenstand zahlreicher Buchfeuilletons ist. Der Dichter befindet sich zurzeit auf einer Vortragsreise durch ganz Deutschland.

**Bd. 63 Wilhelm Schmidtbonn, Das kleine Kriegsbuch**

Schmidtbonn, Deutschlands zukunftsreichster Dramatiker, hat zwei der bedeutendsten Bücher aus dem Kriege geschrieben, aus denen dieses Büchlein bleibende Stücke enthält. Eins von den wenigen Kriegsbüchern, die man lesen kann und wird.

**Bd. 64 Anton Wildgans, Dreißig Gedichte**

Dieses Büchlein enthält das Wesentliche der Wildgansschen Lyrik. Der Autor wird zurzeit mit seinen Dramen „Armut“ und „Liebe“ an allen namhaften Bühnen aufgeführt.

**Bd. 65 Siegfried Jacobsohn, Die ersten Tage**

Das klare und schöne Kriegstagebuch eines, der vom ersten Tage an bewußt und unbenommen geblieben ist, das somit ein wertvolles Dokument bildet, das weit über den Krieg hinaus dauern wird. Jacobsohn, der Herausgeber der besten deutschen Theaterzeitschrift, der „Schaubühne“, ist bekannt genug, als daß dieses Büchlein weiterer Empfehlungen bedürfte.

**Bd. 66 Hans Reinhart, Mein Bilderbuch ohne Bilder**

Der bekannte Schweizer Dichter vereinigt hier zwei Jugendwerke: eine Sammlung von Mondgeschichten und ein stimmungsvolles, symbolisches Nachtstück.

**Bd. 67 Carl Hagemann, Der deutsche Feldsoldat**

Hagemann, der weitbekannte Dramaturg, der als Nachfolger Martersteigs an die Leipziger Stadttheater gerufen wurde, war als Batterieführer auf drei Kriegsschauplätzen. Seine Studie über den deutschen Soldaten gewann dadurch besondere Lebhaftigkeit und Wahrheit.

**Bd. 68 Kurt Münzer, Der Weg des Tobias Hug. Novelle**

Münzer gehört zu den geschätztesten Zeitbücher-Autoren. Diese neue Schweizer Novelle wird seiner großen Lesergemeinde hochwillkommen sein.

**Bd. 69 Otto Ernst Sutter, Der Mausmatthis. Geschichten**

Dieses Büchlein ist das Erstlingswerk des nicht unbekanntem Leiters der „Kleinen Presse“ in Frankfurt a. M. Es wird seinen Weg machen.

**Bd. 70 Land an der Weichsel. (Novellen westpreussischer Dichter)**

Dieses Büchlein, das Paul Enderling herausgegeben hat, enthält Novellen von Max Halbe, H. v. Hülsen und vielen anderen, die zu den typischsten Erscheinungen des westpreussischen Landstriches zählen.

— **Keuß & Jtta, Verlag, Konstanz a. B.** —